Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

**Band:** 73 (1986)

**Heft:** 3: Von der Wiese, die kein Platz werden will = Sur la prairie qui ne veut

pas devenir place = The meadow that refuses to become a square

Rubrik: Firmennachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Firmennachrichten

#### Das Schweizer Küchen-Handbuch

In Zürich präsentierte der Verband Schweizerischer Fabrikanten von Einbauküchen (VSFE) der interessierten Öffentlichkeit das neu erschienene «Schweizer Küchen-Handbuch». Das Werk ist die erste umfassende schweizerische Dokumentation zum Thema Küche. Dem professionellen Planer dient es als Planungshilfe, dem privaten Bauherrn zeigt es Möglichkeiten der modernen Küchengestaltung auf.

An der Präsentation nahmen fast zweihundert Fachleute aus der Planung und der Verwaltung teil. Der Präsident des Verbandes, Heinz Schmid, wies darauf hin, dass sich die Einstellung der Bevölkerung zur Küche in den letzten Jahren grundlegend verändert habe. Man lege heute wieder sehr grossen Wert auf eine geräumige, wohnliche Küche. Bei vielen Leuten sei die Küche das Zentrum des Familienlebens. Dr. Franz Hidber, Delegierter des Verwaltungsrates der Bauunternehmung AG Heinr, Hatt-Haller, bestätigte die grosse Bedeutung, die der Küche bei der Vermietung zukomme. Angesichts des stagnierenden Baumarkts sei eine bedürfnisgerechte Planung besonders wichtig. Ljubomir Trbuhovic, Professor an der ETH Zürich, wagte abschliessend einen Ausblick in die Zukunft. Der Trend zur Automatisierung von Arbeitsabläufen in der Küche werde anhalten. Das Schweizer Küchen-Handbuch würdigte der ETH-Dozent als gelungenen Beitrag für eine zukunftsgerichtete Zusammenarbeit in der Schweizer Küchenbranche

VSFE, Verband Schweizerischer Fabrikanten von Einbauküchen, 8032 Zürich

#### Polydur – die Leichtgewicht-Schachtabdeckung

Immer wieder stellt sich Bauherrschaft und Planern das Problem, Schächte wasser- und geruchdicht abzuschliessen.

Ferner wird gefordert, die Schachtabdeckung möglichst unauffällig in das Bauwerk zu integrieren sowie den Einbau und das spätere Öffnen und Schliessen durch eine leichte Konstruktion zu ermöglichen.

Es war bis jetzt nicht möglich,

all diese Punkte in einer Ausführungskonstruktion zu vereinen.

Mit der Polydur-Leichtgewicht-Schachtabdeckung wurde eine Abdeckungsmöglichkeit geschaffen, die alle diese Punkte erfüllt.

- gas- und wasserdicht,
   weil eine umlaufende Gummidichtung und die Verschraubung der
   Wanne in die Zarge dies garan-
- tieren; – ästhetisch,
- weil nach dem Einbau nur noch ein 4 mm breiter Rand sichtbar ist;
- superleicht,
   weil die Deckelwanne bis unterkant Bodenplatten mit einem Hartschaumstoff ausgelegt ist (speziel-

les Verfahren von Polybau).



mit Hartschaumstoff ausgelegt

Polydur-Kleinstabdeckung für Zwischendecken im Gewerbebau

Bei der Erstellung eines Gewerbebaus sind der späteren Raumnutzung jegliche Möglichkeiten offenzulassen.

Mit dem systematischen Einbau einer Polydur-Kleinstabdeckung in den Zwischengeschossdecken lässt sich jede spätere Raumnützung realisieren



 $\label{eq:continuous_continuous$ 

Weitere Polidur-Anwendungen

Mit der breiten Normpalette von Polydur-Schachtabdeckungen 30×30cm bis 100×100cm lässt sich praktisch jede Schachtgrösse abdekken. Reihenschachtabdeckungen von beliebiger Länge wie auch jede Mass-





Spezielle Formengestaltung mit Granitplatten von Schachtabdeckungen in Lugano-Paradiso.

Polydur-Schachtabdeckung, mit Verbundsteinen ausgelegt

grösse lassen sich mit diesem System problemlos ausführen.

Fasst man die wesentlichen Punkte zusammen, so ergibt sich folgende Zusammenstellung:

- wasser- und geruchdicht
- leicht
- breites Normprogramm
- ästhetisch
- klapperfrei
- einfache Handhabung

Dies sind alles Punkte, welche sowohl vom Fachmann wie auch vom Bauherrn gefordert und gewünscht werden.

Poly-Bauelemente AG, 8134 Adliswil

## Neues Beleuchtungszentrum im Tessin

Der bekannte Beleuchtungsspezialist Zumtobel AG mit Hauptsitz in Rümlang bei Zürich und Filialen in St.Gallen, Bern, Basel, Solothurn und Lausanne ist bereits seit über 10 Jahren auch im Tessin mit einer eigenen Filiale vertreten. Die ständig steigende Kundenzahl und das umfassende Leuchtenprogramm für praktisch alle Einsatzbereiche haben das Unternehmen nun zum Umzug in noch grosszügigere Räumlichkeiten bewogen.

Die neue Zumtobel-Niederlassung im Tessin befindet sich in einem modernen Neubau an der Via delle Scuole 28 in Pregassona-Lugano. In diesem repräsentativen Beratungszentrum für Beleuchtung stehen neben den Büros ein umfangreiches Leuchtenlager und ein grosser Showroom zur Verfügung. Dort können sich Architekten, Ingenieure, Elektroinstallateure und Bauherren über den neuesten Stand der zeitgemässen Beleuchtungstechnik informieren. Die neue Zumtobel-Niederlassung steht unter der bewährten Leitung von Gianni Busacchi, der die Zumtobel-Kunden im Tessin schon seit über 14 Jahren fachmännisch betreut.

Die von Zumtobel in Lugano gezeigte Produktepalette umfasst folgende wichtige Bereiche:

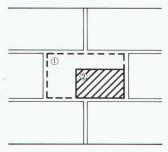
- Anbau- und Einbauleuchten für Büro und Verwaltung
- Lichtleisten-Baukastensysteme für die Beleuchtung in Industrie, Handel und Gewerbe
- Leuchten höherer Schutzart
- Notleuchten und Notlichteinzelversorgungen
- integrierte Beleuchtungssysteme für Spitäler, Klimatechnik, Tunnels und Sportstätten
- ein vielseitiges Profilleuchtensystem für anspruchsvolle Raumgestaltung
- spezielle Bürobeleuchtungslösungen wie z.B. freistehende ID-Indirekt/Direktleuchten und Tischleuchten
- Architekturbeleuchtung der führenden italienischen Marke Guzzi-

ni inkl. Downlighter für energiesparende Kompaktleuchtstofflampen

- Einbau- und Aufbaustrahler für Kompaktlampen und Hochdrucklampen des deutschen Herstellers Wila
- Aussenbeleuchtung
   Zumtobel AG, 8153 Rümlang

#### Baustein im Grossformat 43×24 cm für Sichtmauerwerke

Nicht nur seine aussergewöhnlichen Abmessungen lassen im B2-Grossbaustein Möglichkeiten für neue Dimensionen in der Architektur erkennen.



1) B2-Grossbaustein2) Normalbaustein

Die natürliche, variierende Oberflächenstruktur weckt Assoziationen zu historischen Bauwerken, ohne indes die industrielle Fertigung zu verleugnen.

Neben seinen äusseren Attributen verfügt der B2-Sichtstein auch über solide innere Qualitäten: Die überdurchschnittliche Druckfestigkeit garantiert auch für mehrgeschossige Bauten beste statische Eigenschaften.

Mit der wasserabstossenden Oberfläche und der hohen Frostbeständigkeit eignet sich der B2-Grossbaustein ideal für die Anwendung in unseren klimatischen Verhältnissen Comolli AG, Baustoffwerke, 5620 Bremgarten

#### Präsentation des neuen Swisslamps-Haloprofil-Systems

Das neue Swisslamps-Haloprofil-System hat seine internationale Premiere am Designer's Saturday im Oktober 1985 in Düsseldorf gefeiert. Der Designer's Saturday präsentierte bei diesem Anlass die führenden Hersteller Europas in Einrichtungshäusern für die Architekten und Innenarchitekten. Am Rande dieser Veranstaltung gab es ein zusätzliches Rahmenprogramm, innerhalb dessen Dieter Rams, Alessandro Mendini, Max Bill, Richard Sapper und Philippe P. Ulmann von Swisslamps Vorträge über Design und Licht hielten.

Am 14. März 1986 wird nunmehr in der Schweiz im kleinen Rahmen eine ähnliche Veranstaltung eröffnet. Einige führende Einrichtungshäuser und ein sehr gutes Beleuchtungshaus haben sich mit Swisslamps zusammengetan und präsentieren bei dieser Gelegenheit das vorerwähnte neue Swisslamps-Haloprofilsystem für die Architekten und Innenarchitekten.

Das Swisslamps-Haloprofil-System ist ein voll integriertes, individuell beleuchtendes Rohrsystem, welches alle wichtigen Halogen-Beleuchtungsarten umfasst. Gerade in dieser Kombination liegt die Stärke dieses Systems. Sie bedeutet Möglichkeit der klaren Lichtgestaltung (grosse Flächen, mittlere Flächen, Punktlicht), Energieeinsparung, Lichtkomfort.

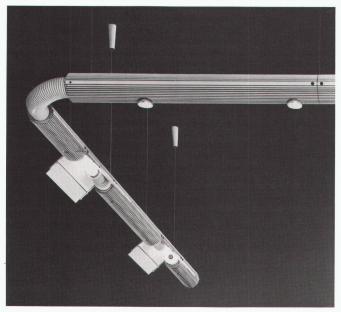
Die profilierte Oberfläche der

Rohre erlaubt eine gute Wärmediffusion und eine gute Handlichkeit. Blenden, Flügel zur Lichtbegrenzung sowie Diffusoren ermöglichen die individuelle Gestaltung der Lichtfläche. Die Anwendung des Swisslamps-Haloprofil-Systems reicht vom Konferenzraum über allgemeine Bürobeleuchtung (auch Arbeitsplatzbeleuchtung), kombiniert mit Tischbeleuchtung, bis zur Ladenbeleuchtung. Im übrigen werden gerade auch in der Beleuchtung von alten, historischen Gebäuden mit dieser Beleuchtungsart hervorragende Ergebnisse erzielt.

Bewusste Lichtgestaltung, unter Vermeidung von Fehllösungen, ist eine Herausforderung für den Architekten und den Innenarchitekten. Die Ausstellungsserie bezweckt, neue Lösungsmöglichkeiten von Lichtproblemen anzugehen, neue Lichtgedanken zu entwickeln, Lichtgestaltung für den Benützer in angenehmster Weise vorzunehmen, so dass Sehen eine Freude und keine Leistung ist.

Eröffnung 14. März 1986 bei:

- M. Arnosti AG, 8046 Zürich
- Form & Wohnen, 5400 Baden
- Hardy Walther, Elektrofachgeschäft, 3011 Bern
- Krämer fürs Wohnen, 8400 Winterthur
- Roesch Möbelhandwerk, 8253
   Diessenhofen und 8200 Schaffhausen
- Sphinx Wohntechnik, 6003 Luzern
- Studach Intérieur, 9000 St. Gallen





## Die Hilsa 86 – ein Treffpunkt der Branche

Während 5 Tagen – das heisst vom 22. bis 26. April dieses Jahres – wird das wesentlich erweiterte Messegelände der «Züspa» in Zürich-Oerlikon Treffpunkt der Interessenten verschiedenster Branchen sein.

Sowohl die Fachleute der Branchen Heizung, Isolation, Lüftung/Klima, Sanitär, Automation, Tankbau und Tankschutz wie auch Architekten, Ingenieure, Vertreter von privaten und öffentlichen Betrieben und Ämtern, Baugenossenschaften, private Hausbesitzer bis hin zu den Besitzern von Eigentumswohnungen und Ferienhäusern dürften sich für die neuesten Erkenntnisse der vertretenen 500 Aussteller interessieren. Die Hilsa - eine Fachmesse, die nur alle vier Jahre stattfindet bietet immer wieder eine Fülle von interessanten Neuheiten und wird in Fachkreisen als die informativste Umwelt- und Energiemesse der Schweiz anerkannt, weil sie neben gegen 500 Welt- und Schweizer Neuheiten, Verbesserungen und Prototypen in der Praxis erprobte Produkte vorstellt, dies ganz im Gegenteil zu Messen, die mit allen Mitteln versuchen, alternative Neuerungen vorzustellen, die die Versuchsphase noch nicht überstanden haben.

Die Hilsa wird aber auch durch interessante Fachtagungen und Symposien begleitet, die mithelfen sollen, das an der Messe Gesehene noch zu vertiefen. Werner Egli

Nachstehend veröffentlichen wir eingesandte Standbesprechungen.

#### Domotec AG, 4663 Aarburg, Halle 3, Stand 308

Domotec zeigt an ihrem Stand den neuen Hochschrankboiler Domotec-Quadro in den Grössen 200, 250 und 300 1, sowohl als herkömmlichen Boiler, wie auch als Automat. Die Stossrichtung der Neuerungen kann mit einem Wort umschrieben werden: «Montagefreundlich»!

Davon ausgehend, dass die Mon-tage eines Domotec-Quadro mit dem Ver-legen der PEX-Rohre auf der Schalung belegen der PEX-Rohre auf der Schalung beginnt, wurde eine Einlegelehre geschaffen, welche in der Höhe verstellbar auf die Schalung genagelt wird. Auf einfache und zweckmässige Weise können die Warmund Kaltwasserleitungen in der richtigen Anordnung befestigt werden. Die Einlegelehre enthält auch sehon die Aufbaukonstruktion für die Montage der Warm- und Kaltwasserverteiler. Auf kompakteste Weise können die Kalt- und Warmwasserabeänge, die Sicherheitsgruppe mit Rückstenden. weise kollieft die Kalt- und Warmwasser-abgänge, die Sicherheitsgruppe mit Rück-schlagventil und der Entleerungshahn, die Absperryentile für Kalt- und Warmwasser sowie Trichter und Siphon für das Abwas-ser montiert werden.

> Grosser Spielraum bei der Montage

Dank dieser Konstruktion können schon im Rohbau alle Leitungen fertig montiert und unter Druck gesetzt werden. Die Konstruktion gewährt viel Spielraum zum Auffangen von Bauungenauigkeiten. Dies war das Hauptanliegen der von Domotec befragten Fachleute, wobei auch viele andere Anregungen nutzbringend angewandt wurden. Dabei achtete Domotec darauf, dass die Konstruktion für die Verwendung aller namhaften Systeme in bezug auf PEX-Rohre und Armaturen offen bleibt. Dank dieser Konstruktion können

Umfangreiche Produktepalette

Daneben zeigt Domotec ihr breit-gefächertes Wassererwärmer-Pro-gramm von 15 bis 1000 l Inhalt, inkl. Spegramm von 19 se tovor hinan, inkl. Spezialitäten wie Garage-Wassererwärmer, Boiler mit eingebautem Wärmetauscher und Warmwasserautomaten, welche mit einer raffinierten Steuereinheit mit Spar-, Normal- und Automatenstufe ausgerüstet

Interessant ist der modulare Aufbau bei Flansch, Heizkörper und Thermos-tat. Dadurch werden die Komponenten so-wohl für die Fabrikation wie auch für das wolli die Fabrikation wie auch für das Ersatzteillager auf ein Minimum reduziert. Bewährte Bestandteile werden beibehal-ten. Die Verfügbarkeit der Ersatzteile kann dadurch über lange Zeit problemlos garantiert werden.

# Hoval Herzog AG, 8706 Feldmeilen, Halle 1, Stand 109, und Halle 4,

Stand 441

Auf zwei Ausstellungsständen wird sich die Hoval Herzog AG mit innovativen Lösungen in Szene setzen – ausgerichtet nach den Wünschen und Bedürfnissen des Marktes und - ganz besonders des Fachmannes.

Halle 1, Stand 109

Halle 1, Stand 109
Hier trifft man die Wärmeerzeugungs-, Wärmeverteilungs-Produkte an.
Als eigentlicher Star unter den vielen Neuheiten präsentiert sich die Kompakt-Wärmezentrale, die Hoval-Formel «b-i». Sie beinhaltet in knappen Massen den Hoval-Kessel von 11 bis 35 kW Leistung, einen Typ MiniLyt oder UnoLyt mit Wassererwärmer, den Hoval-Ölbrenner und die Hoval-Regelung. Alle Komponenten sind so aufeinander abgestimmt, dass ein Kesselwirkungsgrad von mindestens 93% garantiert wird. Die Einheit ist durch ihre Bauweise einfach zu bedienen; für War-Bauweise einfach zu bedienen; für Wartungs- und Servicearbeiten gut zugänglich. Besonders wichtig: Service alles aus einer

Der bereits an der Swissbau 85 erstmals vorgestellte Öl-Kondensations-

kessel Hoval MultiJet mit integriertem 2-Stufen-Hoval-Ölbrenner wird in ausgereifter Modifikation viele Fachleute in seinen ter Modifikation viele Fachleute in seinen Bann ziehen. Er kommt vor allem dort in Frage, wo die hohe Energieausnützung und die sehr geringe Umweltbelastung im Vordergrund steht.

Zum erstennal wird der Öl/Gas-Kessel UnoLyt Typ 275 mit 275 kW Leistung gezeigt. Dieser löst die langjährige Typenreihe Hoval SR-plus ab. Als typisches Merkmal besitzt auch dieser arresesse.

sches Merkmal besitzt auch dieser «grosse» UnoLyt die thermolytische Heizfläche. Neu an diesem Kessel ist das Abgaskon-densationsgerät, der Hoval ThermoCon-densor, eingebaut. Als separates Gerät für den ST-plus Grosskessel, ist der Thermo-Condensor ebenfalls zu begutachten.

Im Blickpunkt steht auch der VW Thermodiesel – erstmals an der Swissbau 85 vorgeführt. Das Interesse für diese ungewöhnliche Heizmaschine, die «läuft und läuft und läuft . . . », ist überaus gross. Der VW Thermodiesel mit 10–25 kW Leistung ist eine sinnvolle Alternative zu elektrisch betriebenen Wärmepumpen.

Beim Energieträger Gas zeigt Hoval ein abgerundetes Programm. Neu ist dabei der Kondensations-Gaskessel Hoval TotalGas mit eingebautem Wassererwär-mer – als Pendant des RecuGas mit Wassererwärmer. Ebenfalls Neuheiten sind der Kondensations-Wandgaskessel für Aus-senwandanschluss und ein Niedertempera-

senwandanschluss und ein Niedertempera-tur-Wandgaskessel für Kaminanschluss.
Für die wirtschaftliche Nutzung von Brennholz eignet sich besonders gut der neue Hoval MultiLyt. Technisch aus-gerüstet mit sehr grosser Einfülltüre und Füllraum sowie mit den bekannten ther-molytischen Heizflächen für saubere Ver-brennung.

Bei der Wärmeerzeugung mit Elektrizität sticht neu die von Hoval entwickelte Luft/Wasser-Wärmepumpe Hoval WW für 11,5–23,8 kW Leistung für die Innenaufstellung hervor. Sie lehnt sich im wacentlichen en die ausgegreifte præviser. wesentlichen an die ausgereifte, praxiser-probte Hoval LWI Luft/Wasser-Wärme-

probte Hoval LWI Luft/Wasser-Wärmepumpe für die Aussenaufstellung an. Neu
zu dieser Sparte gehört auch die Hoval
Elektroheizung bis 10 kW mit einem Speicherinhalt von 1900 l.

Der Trinkwassererwärmung
schenkt Hoval grosse Beachtung. Für jeden Zweck und jede Grösse gibt es eine
Hoval-Wassererwärmer-Lösung. Neu im
Programm ist ein Hoval HochschrankWassererwärmer.

Wassererwärmer.

Im Rahmen der Fernwärme-Versorgung wird die neue Hauszentrale Hoval
TeleTherm für Heizung und Wassererwärmung, Typ Refunal, interessieren.
Die Arbonia-Heizkörper von Hoval sind durch die neuen Modelle Crea-

Therm, Crea-Linea sowie Bagno-Therm/ Watt vertreten.

Im Trend der Mikroprozessor-technik wird als Schweizer Neuheit das Energie-Management-System Hoval Energesta für mittlere und grosse Anlagen so-wie Hoval Futuresta für Einfamilienhäuser demonstriert.

demonstriert.

Zudem sind auf diesem fast 300 m² grossen Stand die bekannten Hoval-Produkte mit ihren z.T. technischen Detailverbesserungen ausgestellt. Und diejenigen Besucher, die sich eingehend über die umfassenden Hoval-Service-Dienstleistungen (vor, während und nach dem Verkauf) orientieren wollen bekommen an der spectorientieren wollen bekommen auf der spectorientieren wollen bekommen ausgeben der spectorientieren der spector orientieren wollen, bekommen an der spe ziellen «Service-InfoThek» die gewünschten Auskünfte und Unterlagen.

> Halle 4, Stand 441 Auf diesem Stand stellt Hoval sei-

ne Klima-Gerätekomponenten der Marke Carrier aus. Schweizer Neuheit ist das Carrier Flotronic Mikroprozessorsteuergerät rier Flotronic Mikroprozessorsteuergerät für Kaltwassermaschinen sowie ein Klimagerät speziell für Computerräume. Erstmals in der Schweiz zu sehen sind auch der von Hoval entwickelte Drall-Luftverteiler für Industrie-Hallenlüftung Hoval Air-Injector und der Alfa Laval Wärmetauscher mit steckbarer Plattendichtung «Clip on». Im weiteren trifft man auf diesem Stand der bekennte weibergete Hevel LUW das bekannte, verbesserte Hoval LHW Lüftungsgerät für Industrie-Hallenlüftung mit eingebauter Wärmerückgewinnung und rotierendem Wärmetauscher für Klima- und Lüftungsanlagen. Als besondere Dienstleistungen für diese Produktsparte werden verschiedene Soft-Ware-Programme vorgeführt.

#### Nolec AG, 8409 Winterthur, Halle 5, Stand 515

Ein Rundkanalsystem, welches nach der Montage nicht abgedichtet werden muss, weil jedes Verbindungsteil (Formstück) in unserem Werk mit einer patentierten, integrierten, alterungsbe-ständigen Dichtung ausgerüstet wird. Das Erstellen eines absolut dich-

ten Kanalsystems für Klimaanlagen ist nur in Ausnahmefällen nötig und wirtschaftlich tragbar. Systemdichtheit wird jedoch aus einem oder mehreren der folgenden Grün-

de gefordert:

- Energieeinsparung

- Verminderung einer Beeinflussung von Luftzuständen

Lutzuständen

Erleichterung der Anlageregulierung

Verminderung von Geräuschbildung

Die Dichtheitsanforderungen sind
deshalb im Dokument Eurovent 2/2 und
VDI 2080/3803 festgelegt (Leckverluste in Pa siehe Dokumentation). Nolec-Formstücke

Nolec-Formstücke entsprechen der Dichtheitsprüfung nach Eurovent 2/2. Diesem Grundsatz kann auch No-lec entsprechen, weil für niedere Ansprü-che die Formstücke ohne integrierte Dich-tung geliefert werden können. (Vergleiche Preisdifferenz in unseren Preislisten.)

Dank Lagerhaltung der gängig-sten Formstücke und Rohre.

Dies gilt vor allem auch für die Anlage-Montage. Zahlreiche zufriedene Kunden profitieren durch den Einsatz von Nolec an zeitsparender Montage mit unseren steckbaren Formstücken: stecken – fixieren - aufhängen. Warum nicht auch

Die Dichtungen sind nach der Montage unsichtbar. Formschönes System, sehr gut geeignet für Sichtmontage. Nolec-Color ist auch in allen RAL-Farben Nolec-lieferbar. Bei

seriösen Preisvergleichen (Material plus Montage) werden Sie fest-stellen, dass ein Spitzenprodukt nicht teuer (teurer) sein muss. Vergleichen lohnt sich.

Rutz Kaminbau AG, 8153 Rümlang Halle 2, Stand Nr. 237 Die 1939 gegründete Rutz Kamin-bau AG, Rümlang, ist in der Lage, den zahlreichen Anforderungen und Vorschrif-ten für umweltfreundliche und energiespa-rende Kamine zu entsprechen.

rende Kamine zu entsprechen.

Die doppelwandigen Stahlrohrkamine werden aus hochlegierten Chromstählen hergestellt: CrNi (Werkstoff 1.4301) für das Aussenrohr, CrNiMo (Werkstoff 1.4430) für das säurebeständige Innenrohr. Geschweisst wird im WIG-Verfahren unter Argon-Schutzgas. Um einen optimalen Oberflächenschutz zu erreichen, werden alle Schweissnähte im Voll-

Die Isolation zwischen Innen- und Aussenrohr, bestehend aus mindestens 80 mm starker Steinwollematte und Alufolie, wird in jedem einzelnen Fall durch die Kesselleistung, den Kaminquerschnitt, die Kaminhöhe, die Rauchgasmenge und durch die äussere Abkühlung bestimmt.

Aus gleichem Material und im gleichen Konstruktionsvorgang führt die Rutz Kaminbau AG ihre Schachtkamine aus. In Einzelelementen wird das Stahl-rohrkamin im Werk fix und fertig hergestellt, zum Bau gebracht und dort gas- und rauchdicht zusammengefügt. Der bauseits zu erstellende Kaminschacht muss minimal

zu erstellende Kaminschacht muss minmal P90 aufweisen und kann im übrigen Roh-bau integriert werden. Bei Kaminsanierungen mit Stahl-rohren hat die Praxis gezeigt, dass bei Ölronren nat die Praxis gezeigt, dass bei Olund Gasfeuerungen das starre, glatte Rohr
aus massivem Chromnickelstahl das Maximum einer dauerhaften, energiesparenden
Sanierung gewährleistet. Darum baut die
Rutz Kaminbau AG in gerade und schräge
Kaminzüge das starre Rohr ein.
Wo bei besonderen Verhältnissen
ein starres Rohr ausnahmsweise nicht einebaut werden kann wird die Erneuerung

gebaut werden kann, wird die Erneuerung des alten Kamines ohne Maueraufbruch durch den Einbau eines flexiblen Rohres ermöglicht

Welches Verfahren jeweils das op-timalste ist, zeigt sich nach einer gründli-chen Abklärung am Objekt, die von der Firma unverbindlich vorgenommen wird.

## Gebrüder Tobler AG, 8048 Zürich, Halle 1, Stand 115

Auch dieses Jahr beweist die Gebrüder Tobler AG an ihrem Hilsa-Stand technische Kompetenz. Die interessante Themenwahl bringt zum Ausdruck, wie Tobler für die verschiedenen Aufgaben im

1001er tur die verschiedenen Aufgaben im Bereiche Heizung und Sanitär systemati-sche und komplette Lösungen entwickelt. Da ist einmal eine Weltneuheit, die einem aktuellen Bedürfnis von Pla-nern, Architekten und Bauherren ent-spricht: das Rohrsystem Wirsbo-Raka weist dan Wegen und Benderen entnern, Architekten und bauherren ein-spricht: das Rohrsystem Wirsbo-Raka weist den Weg zur sanften Heizungssanie-rung im Altbau; die formschöne, funktio-nelle Anlage lässt sich speditiv installieren und schont die Bausubstanz.

Auch ein anderes Inema kommt aktuellen Tendenzen entgegen: Die Zwei-rohrheizung in Sternform, ein modernes Konzept der Wärmeverteilung, wurde von der Gebrüder Tobler AG entwickelt, um die Vorteile der Einrohrheizung (geringer Montageaufwand) mit jenen der Zwei-Montageaufwand) mit jenen der Zwei-rohrheizung (konstante Vorlauftemperatur) zu vereinen. Interessant ist hier vor allem das neue TKM-Ventil, das für die Zweirohrheizung in Sternform entwickelt wurde und erstmals vorgestellt wird. To-bler demonstriert im gleichen Zusammen-hang, wie die Wärmezählung konsequent eingesetzt wird und präsentiert den univer-sellen Verteilerkasten Taco-Bloc.

sellen Verteilerkasten Taco-Bloc.

Ebenso interessant ist das Fernheizsystem Minitherm Super, das vom Installateur verlegt werden kann und zur Realisierung von modernen Energiekonzepten beiträgt.

Zwei weitere Tobler-Themen zeigen, dass das Thema Energiesparen aktuell bleibt: Mit Stramax Mono wird die Einzelraumregulierung für die Fussbodenheizung auf einfachste Art realisierbar. Und mit der Iso-Box liegt ein ideales Isoliersymit der Iso-Box liegt ein ideales Isoliersystem für Armaturen vor.